

## 8. Regionalforum Schaftenau – Knoten Radfeld

### PROTOKOLL

---

Thema:	<b>8. Sitzung des Regionalforums</b>
Datum und Uhrzeit:	23.06.2020, 17:00-18:20 Uhr
Ort:	Berger Logistik Wörgl

---

TeilnehmerInnen	Bgm. Anton Hoflacher (Gemeinde Kundl) Bgm. Josef Haaser (Gemeinde Angath) Bgm. Walter Osl (Gemeinde Angerberg) Bgm. Andreas Ehrenstrasser (Gemeinde Langkampfen) Manuela Gruber (Gemeinde Langkampfen) Dr. Johann-Peter Egerbacher (Gemeinde Wörgl) Ing. Josef Lanzinger (Bez.-LWK Tirol) OR DI Martin Schönherr (ATLR) Ing. Stefan Kammerlander (ATLR)
Planungsteam	Dipl.-Ing. Peter Kölbach (ÖBB-Projektteam) DI (FH) Norman Schubert (ÖBB-Projektteam) DI (FH) Andreas Wanek (ÖBB-Projektteam)
Moderation	Sabine Volgger (clavis) Julia Kössler (clavis)

---

#### Agenda:

1. Begrüßung
2. Einführung und Protokoll
  - 2.1. Vorstellung Ablauf
  - 2.2. Anmerkung zum Protokoll
  - 2.3. Information Wechsel Projektleitung Peter Kölbach
3. Aktueller Stand UVP-Verfahren
  - 3.1. Aktualisierung der UVE-Einreichung
  - 3.2. Konkretisierung Rohbaustollen
  - 3.3. Aktuelle Visualisierung Trasse
4. Weitere Vorgehensweise
  - 4.1. Ausblick und Terminalschiene
  - 4.2. Procedere Rahmenverträge mit Gemeinden
5. Abschluss

## 1. Begrüßung (Sabine Volgger)

Die Moderation begrüßt die TeilnehmerInnen. Ab 1. Mai übernahm Peter Kölbach die Gesamtprojektleitung zum Brenner-Nordzulauf von Arnold Fink. Peter Kölbach stellt sich vor und weist darauf hin, dass Ansprechpartner für den Streckenabschnitt Radfeld-Schaftenau weiterhin Arnold Fink (der sich gerade auf Urlaub befindet) und Norman Schubert bleiben.

## 2. Protokoll (Sabine Volgger)

Es gab keine Korrekturen zum Protokoll des 7. Regionalforums.

## 3. Aktueller Stand UVP-Verfahren (Norman Schubert)

### 3.1. Aktualisierung der UVP-Einreichung

Die Projektleitung skizziert kurz die Änderungen am Projekt. Die Baustelleneinrichtungsfläche, die direkt an den Ortsrand von Angath anschließt, wurde reduziert, womit landwirtschaftliche Flächen in der Nähe der dort ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe nicht belegt werden. Stattdessen wird der aus der Baustelleneinrichtungsfläche in Angath herausgelöste Teil in eine Baustelleneinrichtungsfläche im Liesfeld in Kundl verlegt, wo sich kein Wohngebiet befindet. Der westliche Teil der Baustelleneinrichtungsfläche in Angath bleibt jedoch bestehen. Für die Baustelleneinrichtungsfläche in Angath wird eine bauzeitliche Autobahn-Zu- und Abfahrt geschaffen.

In Langkampfen wird im Bereich des Auwegs statt einer Überführung über die Eisenbahn nun eine Unterführung vorgesehen, womit sich die Wanne um ca. 800 m nach Osten verschiebt. Im Vergleich zum ursprünglichen Stand werden auch bei dieser Planung die schalltechnischen Grenzwerte eingehalten. Die Wanne zwischen Langkampfen und Niederbreitenbach wird geschlossen. Daraus folgt, dass auch in diesem Bereich in einem Abstand von 500 m Zugänge zu den Rettungsschächten angebracht werden müssen. Es wurden auch noch weitere notwendige kleinere Anpassungen vorgenommen, die sich aus dieser Planungsänderungen ergeben.

Zum Thema Massenlogistikkonzept sei gesagt, dass das Tunnelausbruchmaterial aus dem Angerberg teilweise eine geogene Hintergrundbelastung aufweist. Bei der Auswahl der Anschüttungsstandorte war somit u.a. entscheidend, dass die Angerberger Anteile mit einer kurzen Transportstrecke wieder vor Ort abgelagert werden können.

Es ist nun auch eine Vergrößerung der optionalen Anschüttung in Langkampfen für zusätzliches Bodenaushubmaterial von ca. 200.000 m<sup>3</sup> vorgesehen. Dadurch kann weiteres Material im Projektgebiet abgelagert werden. Allerdings ist es von der Baufirma abhängig, ob sie das Ausbruchmaterial dort hinschaffen wird. Gegebenenfalls könnte das Material auch beispielsweise für den Hochwasserschutz verwendet werden.

### 3.2. Konkretisierung Rohbaustollen

Die Überdeckung des Eisenbahntunnels durch den Angerberg ist so hoch, dass Rettungsschächte nicht möglich sind, weshalb statt der Schächte parallel zum Eisenbahntunnel ein Rettungstunnel vorgesehen ist. Dieser Rettungstunnel soll vorab als Rohbaustollen hergestellt werden. Vorteil des Rohbaustollens ist, dass geologische Erkenntnisse und tunnelbautechnische Erfahrungswerte in die weitere Ausschreibung für den Eisenbahntunnel einfließen können. Die eisenbahnrechtliche Genehmigung für den Rohbaustollen wird im Rahmen des UVP-Grundsatzgenehmigungsverfahrens des Gesamtprojektes mitverhandelt. Der Bau des Rohbaustollens ist für Anfang 2022 geplant.

Für die Umsetzung dieses Rohbaustollens ist es notwendig in Angath eine entsprechende Baustelleinrichtungsfläche zu schaffen, wozu z.B. die vorhandene Wirtschaftswegunterführung unter der Autobahn in Angath eingetieft werden muss, um den eigentlichen Rohbaustollen erreichen zu können. Auch muss wegen der dann geänderten Wegführung in Angath ein Ersatzzufahrtsweg für zwei Wohnhäuser geschaffen werden.

*Bgm. Haaser: Es gibt gewidmetes Bauland in diesem Abschnitt. Die BesitzerInnen wissen, dass das Projekt umgesetzt wird, aber bauen trotzdem. Wie breit ist der 150 m lange Genehmigungstreifen?*

Norman Schubert: Wenn ein durch das BMK verordneter Trassensicherungstreifen vorliegt, der auf beiden Seiten und parallel der Eisenbahntrasse in einer Breite von 75 m erstreckt, darf in diesem Streifen nur mit Zustimmung der ÖBB gebaut oder umgebaut werden.

### 3.3. Aktuelle Visualisierung Trasse

Norman Schubert erklärt die Visualisierung und weist auf die Aktualisierungen hin. Ein Teilnehmer weist auf den Bedarf für ein WC im Bahnhof Langkampfen hin.

*Bgm. Ehrenstrasser: Handelt es sich bei der Wanne um eine Lärmschutzwand?*

Norman Schubert: Die Wannenbauteile sind verkleidet und übernehmen somit auch eine Lärmschutzfunktion.

Im weiteren Verlauf der Visualisierung weist Norman Schubert darauf hin, dass es für die Notausgänge kleinere Zufahrtswege geben wird. Die Herstellung des Rohbaustollens erfolgt in bergmännischer geschlossener Bauweise. Die Position einzelner Schafkopfgebäude haben wir uns hinsichtlich ihrer Lage angeschaut, aus technischen und kostenbezogenen Gründen wird eine Lageänderung der Gebäude sich jedoch schwierig gestalten.

*Bgm. Ehrenstrasser und Bgm. Hoflacher: Können wir die Visualisierung zugeschickt bekommen? Der Link dazu könnte auf den Homepages der Gemeinden mit entsprechend positiver Begleitinformation angeführt werden.*

Norman Schubert sichert zu, dass der Link zur Visualisierung allen Bürgermeister\*innen zur Verfügung gestellt wird. Die Visualisierung wird auch auf der Homepage der ÖBB unter "Infrastruktur" → "Projekte" abrufbar sein. Die Visualisierung wurde gerade aktualisiert inkl. aller Änderungen. Daher wurde die ältere Version vom Dezember 2019 noch nicht verteilt.

Peter Kölbach weist darauf hin, dass diese Visualisierung auch auf der Homepage zum Brenner Nordzulauf veröffentlicht wird und bei Interesse in den angrenzenden Foren gezeigt wird.

#### 4. Weitere Vorgehensweise (Norman Schubert)

##### 4.1. Ausblick und Terminalschiene

Die UVE wurde 2019 eingereicht, mittlerweile sind auch die Aktualisierungen eingereicht. Diese Aktualisierungen, die vorläufige Trassensicherung und der Antrag für den Rohbaustollen sind nun bei der Behörde. Die Detailplanungen für das Bauverfahren erfolgen dann im Anschluss, mit Ausnahme des Rohbaustellens, der jetzt schon im Detail geplant und eingereicht wird.

*Bgm. Osl: Die Rechtsgrundlage, auf der diese Vorgehensweise aufbaut, ist für mich nicht verständlich.*

Norman Schubert: Der Auftrag an die ÖBB lautete, zweistufig vorzugehen. Zuerst eine Grundsatzgenehmigung durch das UVP – Gesetz einzuholen und dann das Bauverfahren zu beantragen. Für den Rohbaustellen erfolgt schon jetzt die Detailplanung und auch die Baugenehmigung wird parallel eingeholt. Das ist zeiteffizienter und ermöglicht es, das Projekt bis 2030 abzuschließen. Allerdings wird dieses Verfahren erst abgeschlossen, wenn die Grundsatzgenehmigung nach dem UVP-Gesetz vorliegt. Kommt es zu einem Einspruch gegen das Projekt, kann es zu Verzögerungen im Zeitplan kommen. Die Detailplanung für das Gesamtprojekt soll 2020 beginnen.

*Bgm. Hoflacher: Wann können wir mit der Baustelle rechnen?*

Norman Schubert: In Kundl voraussichtlich 2026 bzw. Anfang 2027.

##### 4.2. Procedere Rahmenverträge mit Gemeinden

Wir nehmen an, dass die Abwicklung des Projektes ca. 8 Jahre in Anspruch nehmen wird. Alle allfälligen Angelegenheiten mit den Gemeinden, wie z.B. die Verlegung des Bauhofs in Angath, die Verkehrsplanung und die straßenrechtliche Planung wird in Form von Rahmenvereinbarungen mit den Gemeinden vorab geregelt werden. Mit den Vereinbarungen kann die weitere Vorgangsweise bzgl. der betroffenen Gemeindeanlagen gemeinsam festgelegt werden. Im Juli wird die Projektleitung daher auf die Gemeinden zukommen, um die Inhalte der Rahmenvereinbarungen zu klären.

*Dr. Egerbacher: Wird die Baustelleneinrichtung über den Kreisverkehr Wörgl West abgewickelt? Kommt es dazu nicht zu einem erhöhten Rückstau?*

Norman Schubert: Ja, der Kreisverkehr Wörgl-West ist die Zufahrt zur Baustelleneinrichtung. Es wurden bereits mit der ASFINAG Gespräche geführt und man hat dem grundsätzlich zugestimmt bzw. sich nicht dagegen ausgesprochen.

*Bgm. Hoflacher: Es könnte auch sein, dass sie aufgrund der hohen Belastung des Kreisverkehrs sich negativ gegen dieses Vorhaben äußern werden.*

Norman Schubert: Ich gehe davon aus, dass es von Seiten der ASFINAG keinen Einwand geben wird, solange die Verkehrssicherheit gegeben ist. Es wurden zwei umfassende Gespräche mit der ASFINAG geführt.

*OR DI Schönherr: Wäre eine Anschlussbahn über das Liesfeld möglich?*

Norman Schubert: Eine Anschlussbahn über das Liesfeld ist betriebswirtschaftlich gesehen nicht überzeugend.

Peter Kölbach kann das nur bestätigen.

*Ein Großteil TeilnehmerInnen bezeichnet vor allem den Tankstellentourismus und die ROLA in Wörgl als Verursacher für die Verkehrsprobleme.*

Die Projektleitung bleibt jedenfalls diesbezüglich mit der ASFINAG im Gespräch und es wird im Zuge der Regionalforen einen Austausch geben, falls sich neue Informationen ergeben.

## **5. Abschluss**

Das nächste Regionalforum findet am Di., 19. Jänner 2021, um 17.00 Uhr bei Berger Logistik in Wörgl statt.

---

Zusammengestellt am 25.06. 2020

*Julia Kössler*

### **Anlagen:**

- Präsentation Regionalforum vom 23.06. 2020
- Anwesenheitsliste

# 8. REGIONALFORUM – SCHAFTENAU – KNOTEN RADFELD

23.06.2020, WÖRGL



**BRENNER-NORDZULAUF**

# Regionalforum

## Tagesordnung 8. Besprechung

- ❖ **Begrüßung**
- ❖ Einführung und Protokoll
- ❖ Aktueller Stand UVP-Verfahren
  - ❖ Aktualisierung der UVE-Einreichung
  - ❖ Konkretisierung Rohbaustollen
  - ❖ Aktuelle Visualisierung Trasse
- ❖ Weitere Vorgehensweise
  - ❖ Ausblick und Terminalschiene
  - ❖ Procedere Rahmenverträge mit den Gemeinden
- ❖ Abschluss

# Regionalforum

## Tagesordnung 8. Besprechung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Einführung und Protokoll
  - ❖ Wechsel Projektleitung Peter Kölbach
- ❖ Aktueller Stand UVP-Verfahren
  - ❖ Aktualisierung der UVE-Einreichung
  - ❖ Konkretisierung Rohbaustollen
  - ❖ Aktuelle Visualisierung Trasse
- ❖ Weitere Vorgehensweise
  - ❖ Ausblick und Terminschiene
  - ❖ Prozedere Rahmenverträge mit den Gemeinden
- ❖ Abschluss



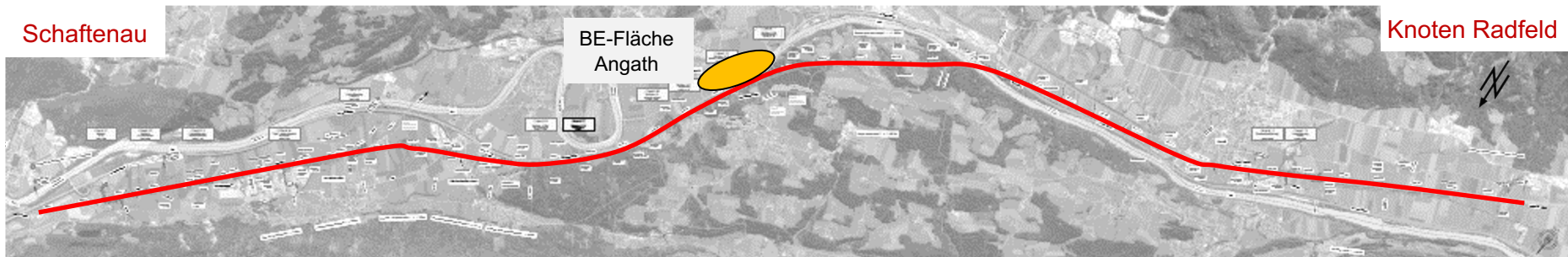
# Regionalforum

## Tagesordnung 8. Besprechung

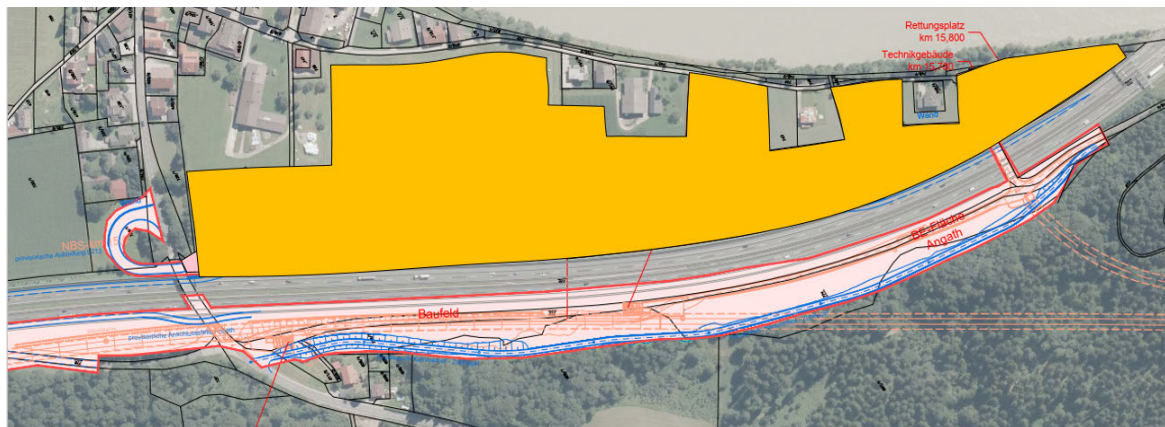
- ❖ Begrüßung
- ❖ Einführung und Protokoll
  - ❖ Wechsel Projektleitung Peter Kölbach
- ❖ **Aktueller Stand UVP-Verfahren**
  - ❖ Aktualisierung der UVE-Einreichung
  - ❖ Konkretisierung Rohbaustollen
  - ❖ Aktuelle Visualisierung Trasse
- ❖ Weitere Vorgehensweise
  - ❖ Ausblick und Terminschiene
  - ❖ Procedere Rahmenverträge mit den Gemeinden
- ❖ Abschluss

# Aktualisierung der UVE-Einreichung

## ❖ UVE: Aktualisierung Bauabwicklung Angath

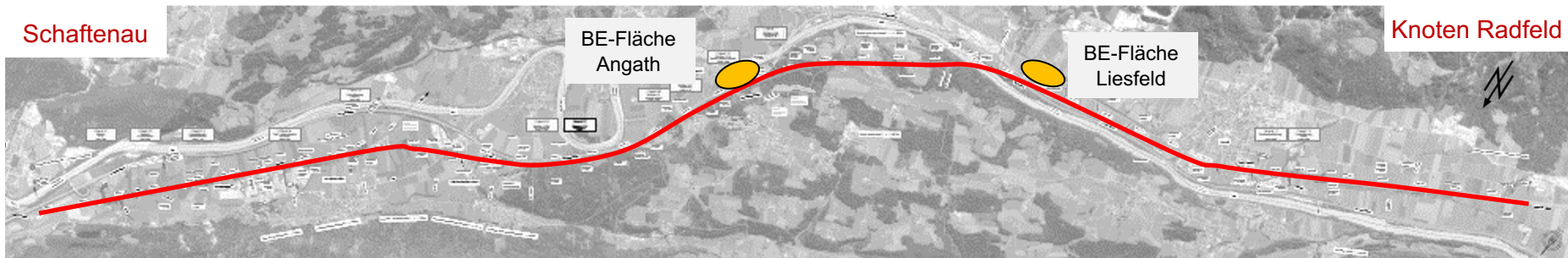


BE-Fläche Angath 08/2019

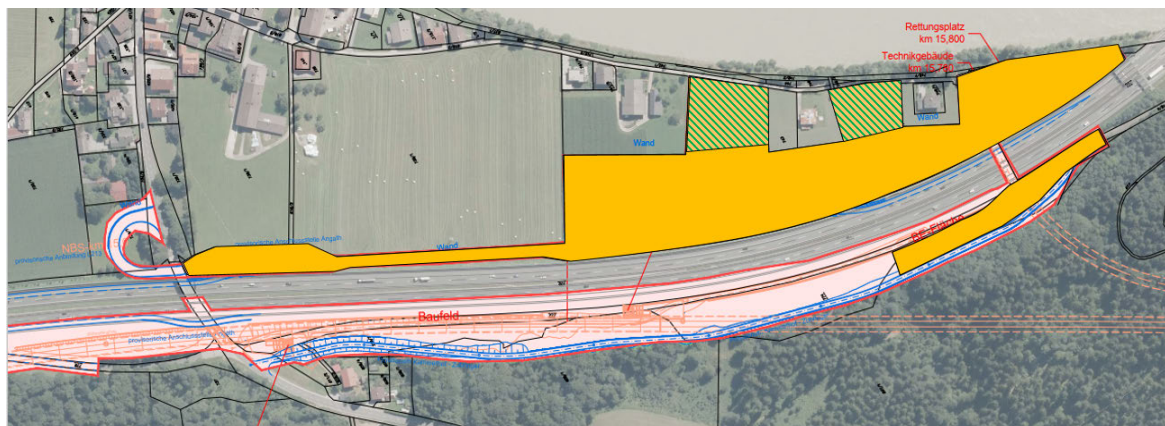


# Aktualisierung der UVE-Einreichung

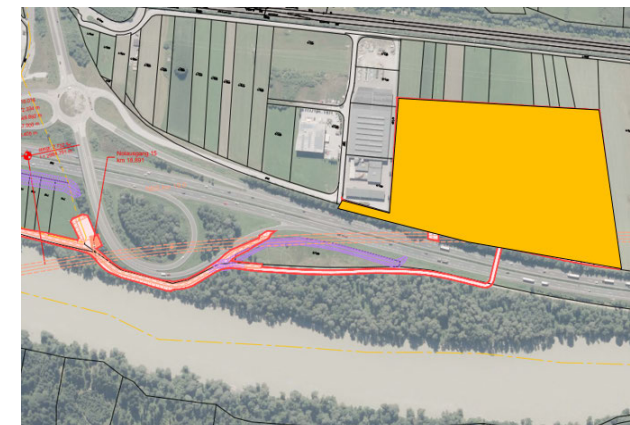
## ❖ UVE: Aktualisierung Bauabwicklung Angath



BE-Fläche Angath 04/2020

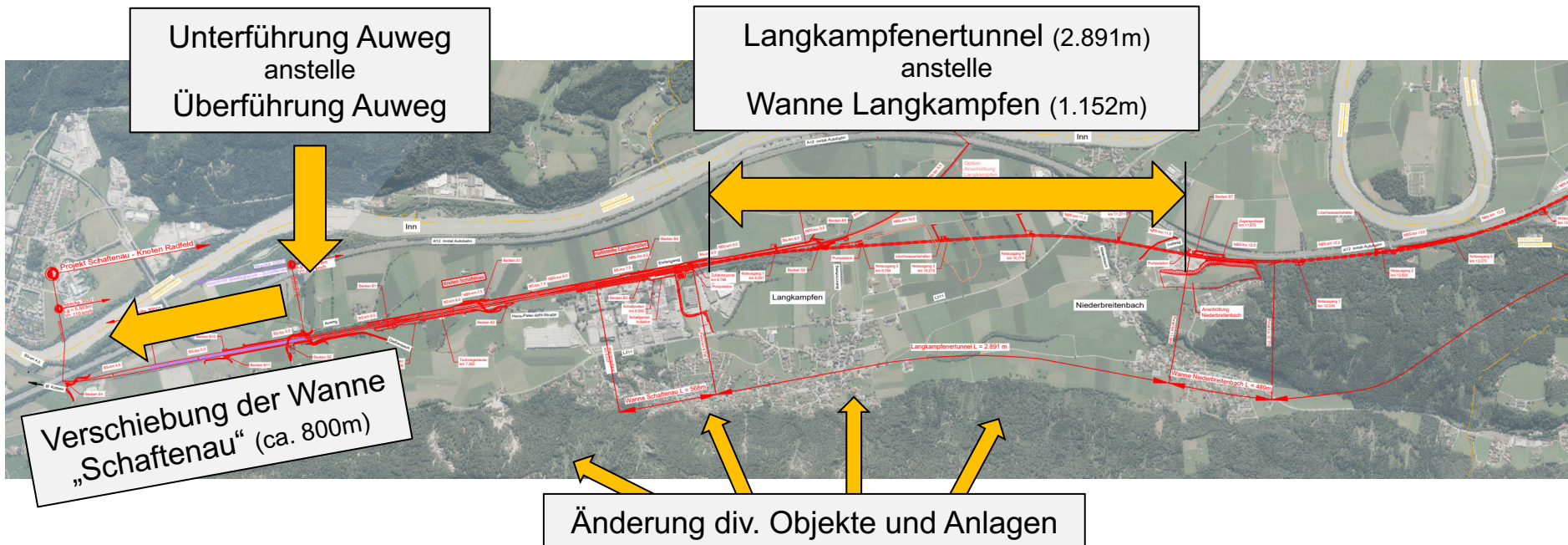
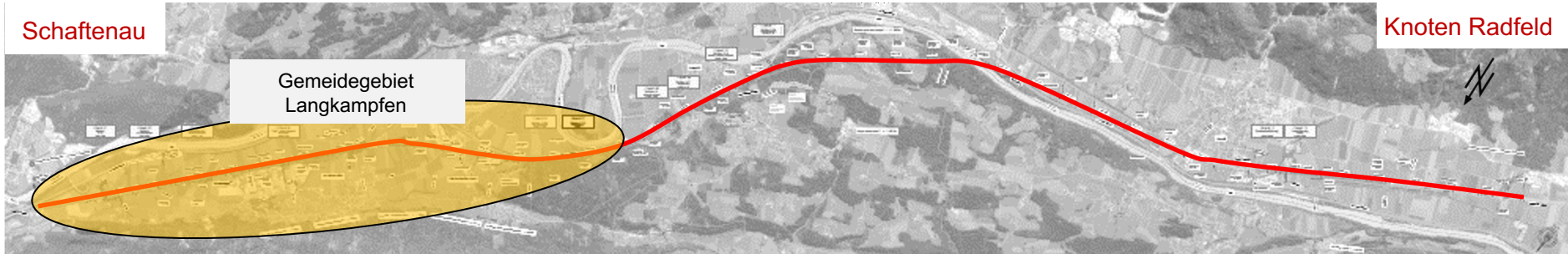


BE-Fläche Liesfeld



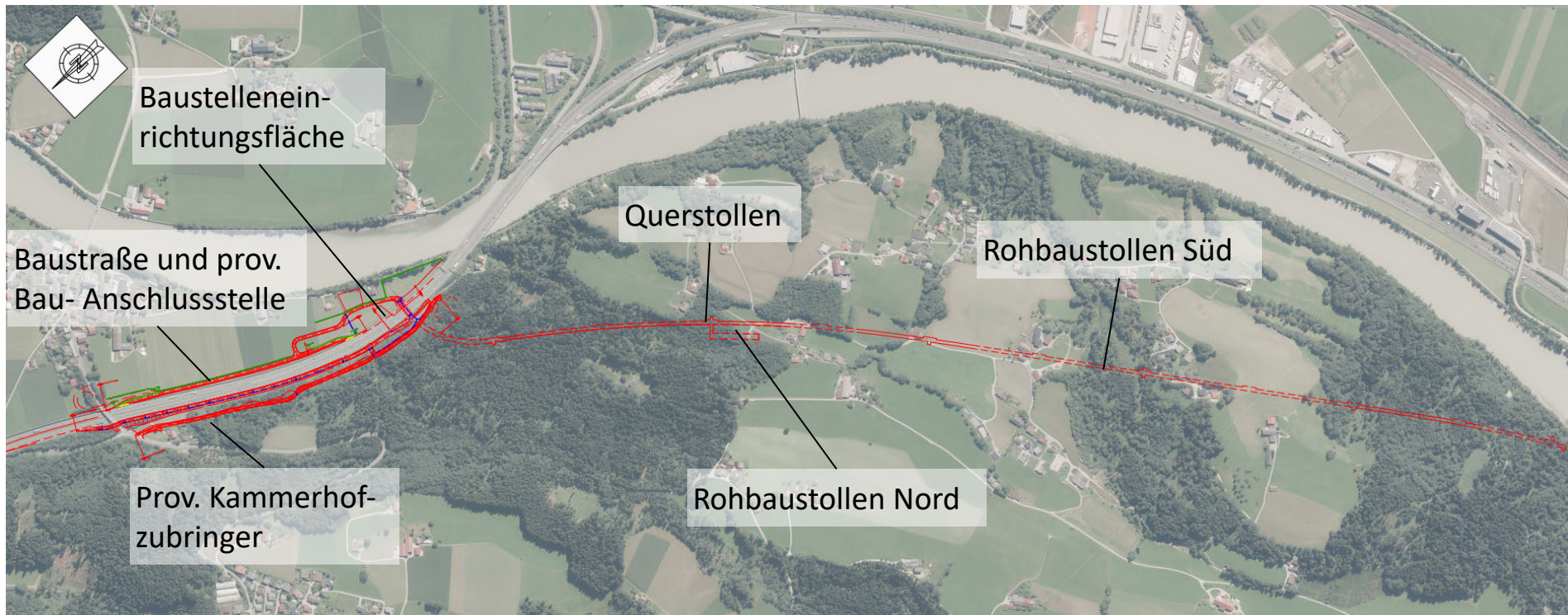
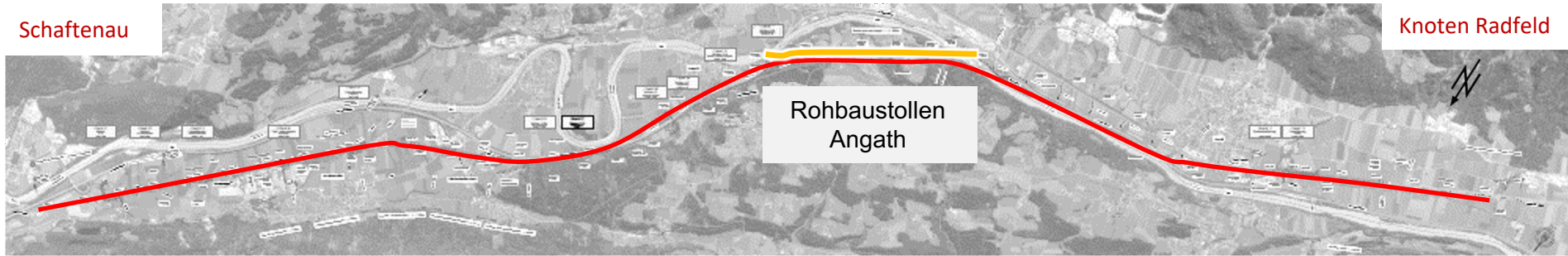
# Aktualisierung der UVE-Einreichung

## ❖ UVE: Aktualisierung Trassierung Langkampfen





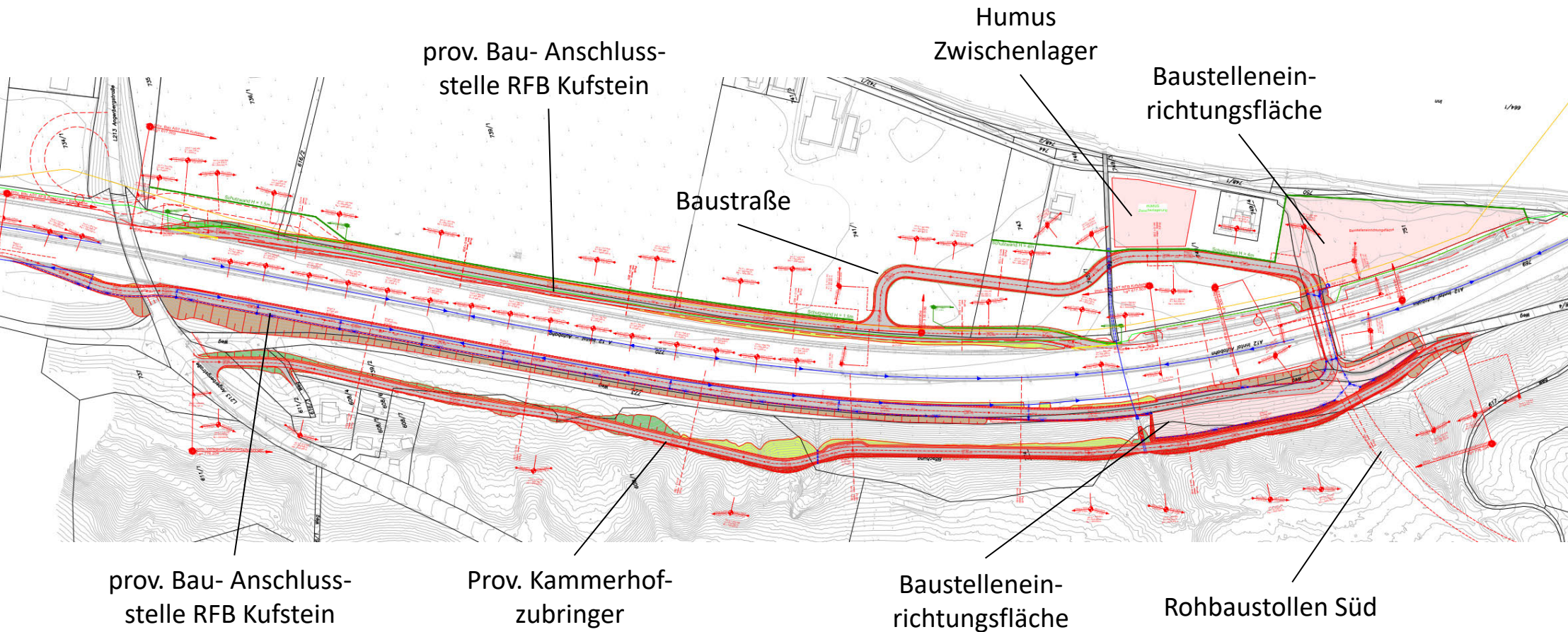
# Detailgenehmigung Rohbaustollen Angath



# Detailgenehmigung Rohbaustollen Angath

## ❖ Detailgenehmigung Rohbaustollen Angath

### Portalbereich



# Aktuelle Visualisierung der Trasse

BRENNER-NORDZULAUF



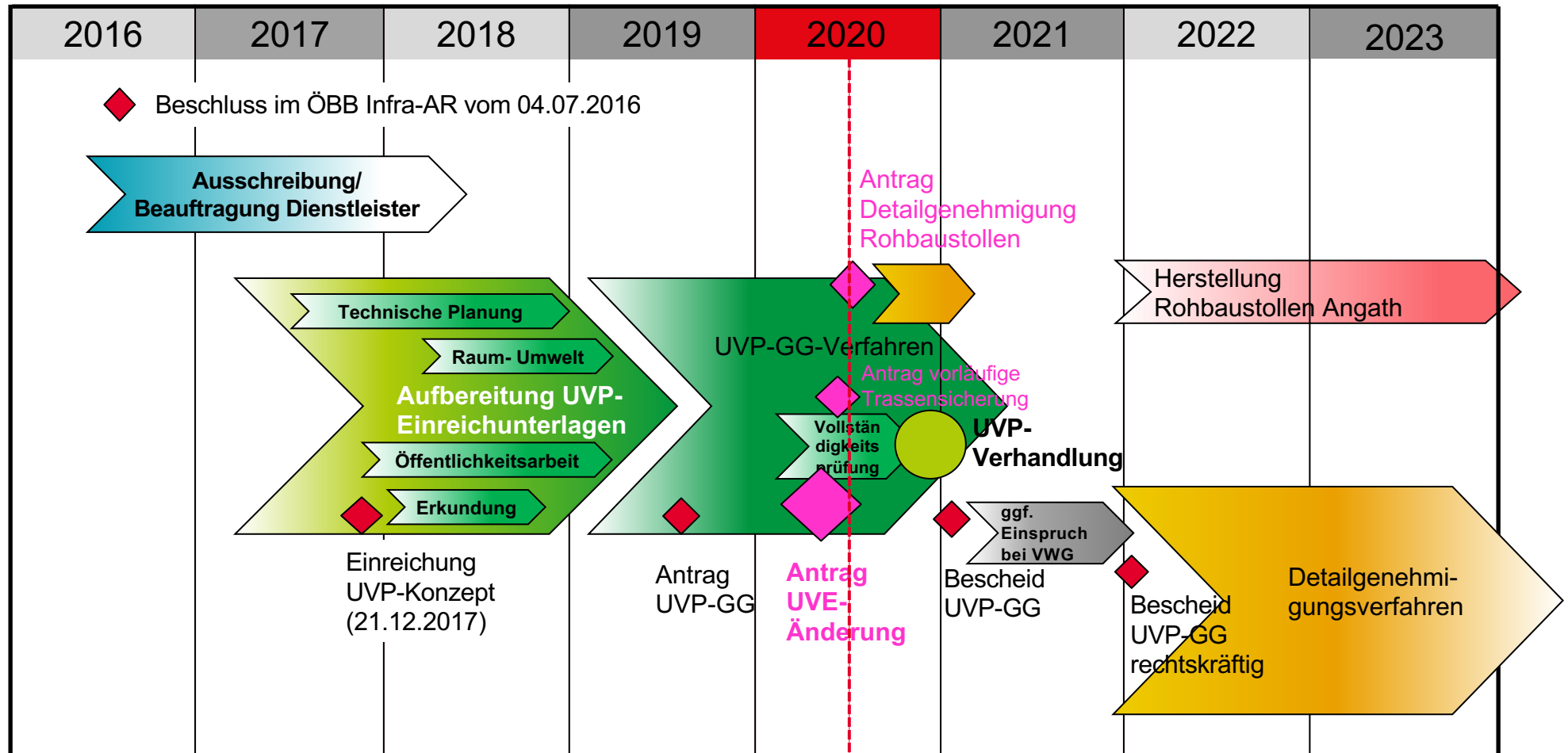


# Regionalforum

## Tagesordnung 8. Besprechung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Einführung und Protokoll
  - ❖ Wechsel Projektleitung Peter Kölbach
- ❖ Aktueller Stand UVP-Verfahren
  - ❖ Aktualisierung der UVE-Einreichung
  - ❖ Konkretisierung Rohbaustollen
  - ❖ Aktuelle Visualisierung Trasse
- ❖ **Weitere Vorgehensweise**
  - ❖ Ausblick und Terminschiene
  - ❖ Prozedere Rahmenverträge mit den Gemeinden
- ❖ Abschluss

# Ausblick und Terminschiene



# Prozedere Rahmenvereinbarungen mit den Gemeinden

- ❖ Rahmenvereinbarungen mit den Gemeinden zu:
  - ❖ Grundgrenzen
  - ❖ Verkehrsführungen (bauzeitlich und dauerhaft)
  - ❖ Bauzeitliche Provisorien, etc.
  
- ❖ Grundlage für Eisenbahnrechtliche Planung
  
- ❖ Beginn Grundlagengespräche ab Juli 2020

# Regionalforum

## Tagesordnung 8. Besprechung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Einführung und Protokoll
  - ❖ Wechsel Projektleitung Peter Kölbach
- ❖ Aktueller Stand UVP-Verfahren
  - ❖ Aktualisierung der UVE-Einreichung
  - ❖ Konkretisierung Rohbaustollen
  - ❖ Aktuelle Visualisierung Trasse
- ❖ Weitere Vorgehensweise
  - ❖ Ausblick und Terminschiene
  - ❖ Prozedere Rahmenverträge mit den Gemeinden
- ❖ **Abschluss**

## 9. Regionalforum

- ❖ Terminvorschlag für nächstes Regionalforum:  
19. Jänner 2021, 17 Uhr, Berger-Logistik Wörgl
- ❖ Alternativ: 26. Jänner 2021

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

**BRENNER-NORDZULAUF**